



# Ausgabe Nr.3-2021/2022

## Aktuell: Geplante Weihnachtsaktionen am CvO

Liebe Eltern,

vor den Weihnachtsferien sind noch drei Weihnachtsaktionen an unserer Schule geplant.

### **1. Backen gegen die soziale Kälte:**

Am Montag, den 20.12.2021, und Dienstag, den 21.12.2021, wird an unserer Schule Backen gegen die soziale Kälte stattfinden.

Wir bitten Euch deshalb fleißig Kuchen zu backen und bei uns im Carlchens an diesen beiden Tagen abzugeben. Dafür könnt Ihr entweder vor der Schule von 7:45-8:00 Uhr die Kuchen abgeben oder in der ersten großen Pause.

Die Kuchen werden am 21.12.2021 von der Hamburger Tafel abgeholt und an Obdachlose verteilt.

Wie jedes Jahr wird es für den schönsten und kreativsten Kuchen Preise geben. Auch für die Klasse und die Person mit den meisten Kuchen gibt es einen Preis.

### **2. Klassenräume dekorieren:**

Die Klassenräume sollten bis zum 20.12.2021 fertig dekoriert sein. Der weihnachtlichste Klassenraum wird am letzten Schultag bekannt gegeben und gekürt.

### **3. Mottotag:**

Am 22.12.2021 soll ein weiter Mottotag an unserer Schule stattfinden. Hierfür freuen wir uns über viele freiwillige SuS, die sich Weihnachtlich kleiden.

Wir freuen uns auf schöne weihnachtliche Tage mit Euch  
Euer Team CarlOs

## Endlich wieder Publikum - Instrumentenvorspiel Jahrgang 6

Nach fast zwei Jahren war es mal wieder eine richtige Kulturveranstaltung mit Publikum im CVO - das Instrumenten-Vorspielen der sechsten Klassen Mitte November. Unter Einhaltung der 2G-Regel (bei der zweiten Veranstaltung 3G-Regel) lauschten Eltern, Geschwister und MitschülerInnen den Musikern auf der Bühne.

Die Organisatorinnen des Abends Miriam Heibel und Gesine Brandt-Wille freuten sich sichtlich über die große Resonanz, verwiesen aber auch auf die ungewohnten Umstände, das Vorspielen wegen der Corona-Auflagen erst mit einem Jahr Verzögerung im Jahrgang 6 und nicht - wie sonst - im Jahrgang 5 durchzuführen.

Es sei eine schwierige Zeit - umso schöner seien die Möglichkeiten, wieder Kulturveranstaltungen mit Publikum vor Ort durchzuführen. Das merkte man auch den Instrumentengruppen an, die natürlich mit ein wenig Lampenfieber ihren Auftritt herbeisehnten: Den Anfang machten die Bläsergruppen, die unter der Leitung von Didrik Rosenboom den „Hamborger Veermaster“ zum Besten gaben. Es folgten die Gitarrengruppen, die von Elke Zumbansen betreut werden. Bernd Köster und seine Rhythmus-Gruppe bildete dann den Abschluss der ersten Veranstaltung des Abends.

Den zweiten Durchgang, der ebenso gut besucht war wie der erste, eröffnete die Gitarrengruppe Sylvia Rinklake und Leo Zeijl. Nach großem Beifall für die Darbietung führte die Keyboardgruppe von Miriam Heibel vor, was sie in den knapp anderthalb Jahren Musikunterricht im PRIMUS-Programm des CvO gelernt hatten. Den Abschluss des Abends bildete die Streichergruppe von Gesine Brandt-Wille, die ein einen gelungenen Abend abrundete.

(Lutz Hambach)

## Schulsanitäter\*innen helfen bei kleineren und größeren Blessuren

Ein Schüler knickt im Sportunterricht um, eine Schülerin sackt auf dem Schulhof plötzlich zusammen. In solchen Situationen kühlen Kopf zu behalten, das ist Aufgabe der Schulsanitäter am Carl-von-Ossietzky Gymnasium.

Damit die Schülerinnen und Schüler in diesen Momenten kühlen Kopf und die Übersicht behalten, bekommen sie regelmäßig Fortbildungen vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Während der Schulzeit und bei Schulveranstaltungen helfen die ausgebildeten Schulsanitäter den Verletzten als Ersthelfer vor Ort. Sie betreuen die Schülerinnen und Schüler auch bei größeren Verletzungen bis der Rettungswagen mit dem Notarzt an der Schule eintrifft. Die Schulsanitäter verfügen über einen professionellen Sanitätsrucksack und weiteres Equipment zur Ersthilfe.

Die Mitwirkung am Schulsanitätsdienst eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, sich in der Gruppe selbstständig zu organisieren und in ein spannendes Berufsfeld hineinzuriechen. Neben der Teilnahme an einem Wettbewerb mit Schulsanitätern anderer Schulen, bietet der ASB den Schulsanis als Dankeschön für ihren Einsatz diverse Weiterbildungs- und Freizeitmöglichkeiten an.



## MINT-Tag am CvO – Grundschüler\*innen forschen und experimentieren

Der Alltag wirft viele Fragen auf: Warum schwimmen tonnenschwere Schiffe? Wie kommt Farbe in bestimmte Lebensmittel? Warum mischt sich Öl nicht mit Wasser? Auf viele dieser Fragen lassen sich über einfache Experimente Antworten und Erklärungen finden. In den Forscherkursen am CvO versuchen SchülerInnen genau das: über Versuche Erklärungen auf selbst formulierte Fragen finden.

Ende November hatte das CvO nun die Wissenschaftler von übermorgen zum MINT-Tag eingeladen – GrundschülerInnen konnten zusammen mit SiebtklässlerInnen aus den Forscherkursen experimentieren und so einen Einblick in eben jene Kurse am CvO bekommen. Die Nachfrage war so groß, dass wegen der Corona-Auflagen nicht alle Interessierte einen Platz bekommen konnten.



Die Glücklichen, die sich früh beworben und einen Platz ergattert hatten, konnten eine Stunde lang herausfinden, wie man den Säuregrad von Wasser erkennen kann oder wie man die Einzelfarben eines grünen Farbkleckses sichtbar macht.

Am Ende des MINT-Tages, der unter der Leitung von Sonja Wölfen und Phuong Nguyen-Scharenberg stattfand, gingen die GrundschülerInnen mit neuen Eindrücken vom CvO und einigen neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen nach Hause.

(Text und Fotos: L. Hambach)

## Demokratisch Handeln – DKMS – „Mund auf – Stäbchen rein – Spender sein“



Wie auch in den vergangenen Jahren, hat auch in diesem Jahr an unserer Schule eine Aktion zur Registrierung potenzieller StammzellspenderInnen im Rahmen einer Informations- und Registrierungsveranstaltung der DKMS stattgefunden. Unser Ziel war es, in erster Linie Aufmerksamkeit auf das wichtige Thema Blutkrebs und Stammzellspende zu lenken und

Aufklärungsarbeit zu leisten. Themen wie diese dürfen gerade jetzt nicht vernachlässigt werden. Durch die extrem hohe (Medien-)Präsenz des Coronavirus, rücken momentan viele andere wichtige Themen in den Hintergrund. Doch PatientInnen in aller Welt brauchen mehr denn je unsere Hilfe...

Bitte lesen Sie weiter in dem toll gestalteten Bericht: .

## Demokratisch Handeln – Fahnenaktion zum Jahrestag „Gegen Gewalt an Frauen“



Der 25. November ist der internationale Aktionstag der vereinten Nationen zum Thema Gewalt an Frauen. Der Tag erweckt Aufmerksamkeit, dient zur Aufklärung und ruft zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt in jeder Form gegen Mädchen und Frauen auf. Auf Grund einer Entführung, anschließender Folter und Vergewaltigung bis zum Mord gegenüber drei Schwestern am 25.11.1960, wurde ab 1981 der

Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen offiziell festgelegt und die Organisation „TERRE DES FEMMES“ gegründet. Sie setzt sich mit dem diesjährigen Schwerpunktthema #bornequal für die Gleichberechtigung von Frauen ein. Mit weltweit verbreiteten Aktionen machen sie auf ihre Schwerpunkte: Gegen weibliche Genitalverstümmelung, häusliche und sexualisierte Gewalt, Frauenhandel, Gewalt im Namen der Ehre sowie Zwangsprostitution aufmerksam. Außerdem kämpft diese Organisation für Gleichberechtigung, Integration und die internationale Zusammenarbeit für Frauenrechte.

„TERRE DES FEMMES“ führte ab 2001 die Fahnenaktion „frei leben ohne Gewalt“ ein. Die Fahne wird dank einer ehemaligen Schülerin seit 2017 auch an unserer Schule jährlich gehisst. Auch dieses Jahr haben wir, Nina Gehrt (S1) und Lilja Schneppenheim (S1) aus dem Kurs Demokratisch-Handeln, die Flagge am Haupteingang gehisst. Damit ist das CvO Teil der weltweiten Aktion und unterstützt die Botschaft „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Jegliche Art von Gewalt an Frauen und Mädchen ist global mit die meist verbreitete

Verletzung der Menschenrechte. Ein Bericht der vereinten Nationen besagt, dass alle 11 Minuten eine Frau oder ein Mädchen durch Gewalt im privaten Umfeld ihr Leben verliert. Nach einer Studie des UNDOC hat sich dieser Fakt im vergangenen Jahrzehnt nicht geändert. Auch in Deutschland hat, statistisch gesehen, jede vierte Frau schon einmal körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren. Um dem ein Ende zu setzen, gingen dieses Jahr erneut weltweit zahlreiche Menschen auf die Straße, um zu protestieren. Auch in Zukunft werden wir als Club of Rome Schule die Fahne, unter dem Motto „frei leben ohne Gewalt“, hissen, um das fünfte Ziel, Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen, der Sustainable Development Goals zu erreichen. (Bericht von Nina Gehrt (S1) und Lilja Schneppenheim (S1))

## Demokratisch Handeln – Aktion zur Unterstützung des Vereins „Afghanistan-Schulen“

Liebe Leser\*innen,

wir als Gruppe aus dem Kurs Demokratisch-Handeln S1 haben es uns zur Aufgabe gemacht, die ehemalige Patenschaft mit dem Verein “Afghanistan-Schulen” wieder aufleben zu lassen.

Obwohl die politische und gesellschaftliche Lage in Afghanistan mittlerweile durch fehlende aktuelle Medienberichte wieder etwas in den Hintergrund gerückt ist, ist die Lage vor Ort weiterhin angespannt. Die Schulen sind zurzeit sowohl für Jungs als auch für Mädchen in allen Jahrgängen geöffnet. Um jedoch erneute Schulschließungen zu vermeiden, werden dringend Hilfsgelder benötigt, die beispielsweise für notwendige Materialien gebraucht werden.

Aus diesem Grund planen wir Anfang 2022 in den Jahrgängen 5. - 10. eine Spendenaktion. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schüler bezüglich des Themas aufgeklärt werden, damit der Anlass der Spendenaktion verständlich ist.

Das Sammeln der Spenden wird im Zusammenhang mit dem Gemeinschaftsspiel “Brennball” stehen, damit die Aktion allen Beteiligten auch Spaß bereitet und die Schüler\*innen engagiert an der Aktion teilnehmen. Pro erzielten Punkt, kann eine bestimmte Menge Geld gespendet werden.

Auf eine große Spendenaktion, wie zum Beispiel einen Spendenlauf, verzichten wir aus Hygienegründen. Die Spendenaktion wird klassenintern in den Sportstunden durchgeführt. Das Geld kann dann entweder Bar überreicht, oder auf ein bereits eingerichtetes Spendenkonto überwiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Cosima Alscher, Nina Gehrt, Ruben Harms, Joshua Hehling, Amelie Lüdemann, Lilja Schneppenheim & Hubertus Wulff

## Demokratisch Handeln – Aktion „Ein Handy für den Gorilla“

Wie man mit alten und nicht mehr genutzten Handys dem Gorilla helfen kann? Bitte lesen Sie dazu den Bericht [hier](#)– jedes alte Handy hilft...!!!